

## N.N. Beton/Estrich

Zementgebundener Werk trockenmörtel zur Verwendung als Beton oder Estrich

<b>Anwendung</b>	Für Wand und Boden Für innen und außen	
<b>Eignung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum Herstellen von Betonfundamenten, Betonsockeln und Betonflächen, Verbundestrichen auf Beton und Estrichen auf Trenn- oder Dämmschichten.</li> </ul>	
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielseitig einsetzbar</li> <li>• Bis zu 1 Stunde verarbeitbar</li> <li>• Für hohe mechanische Belastung</li> <li>• Frostbeständig</li> <li>• Als Heizestrich geeignet</li> </ul>	
<b>Materialbasis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zement nach DIN EN 197-1</li> <li>• Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 12620</li> <li>• Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften</li> </ul>	
<b>Normen und Regelwerke</b>	Beton C25/30 - XC4/XF1/WF nach DIN EN 206/DIN 1045-2 sowie Estrich CT-C25-F4 nach DIN EN 13813	
<b>Technische Daten</b>	Anmachwasser	ca. 0,08 – 0,09 Liter pro kg Trockenmörtel
	Verarbeitungszeit	ca. 1 Stunde
	Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
	Körnung	0 – 8 mm
	Schichtdicke als Verbundestrich	30 – 60 mm
	Schichtdicke auf Trennlage	35 – 60 mm
	Schichtdicke auf Dämmschicht	40 – 60 mm; bei Verwendung als Heizestrich, ist die Estrichdicke um den Rohrdurchmesser zu erhöhen.
	Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung	XC4
	Betonkorrosion durch Frostangriff	XF1
	Betonkorrosion infolge Alkali-Kieselsäure-Reaktion	WF
	Begehbar	nach ca. 3 Tagen
	Belegbar	nach ca. 28 Tagen* * Ausschlaggebend für die Belegreife sind die zulässigen Feuchtegehalte nach CM-Feuchteprüfung.
	Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 25 N/mm <sup>2</sup>
	Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 4 N/mm <sup>2</sup>
	Brandverhalten	A1 <sub>fl</sub> /A1 – DIN EN 13501-1 (nicht brennbar)
<b>Untergrundvorbereitung</b>	<p><b>Als Estrich:</b> Der Untergrund muss fest, frostfrei, sauber, tragfähig und frei von Rissen sein. Minderfeste oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, Trennschichten (z.B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) müssen entfernt, extrem dichte oder glatte</p>	

---

Untergründe müssen aufgeraut werden. Vor dem Einbringen des Estrichs im Verbund, ist der Untergrund vorzunässen und mit einer geeigneten Haftschlämme vorzuschlämmen.

Bei Anwendung auf Konstruktionen auf Trennlage und Dämmung, sind an allen aufgehenden Bauteilen (z.B. Wandanschlüssen, Stützen etc.) Randstreifen ( $\geq 8$  mm) anzubringen. Auch bei Verbundkonstruktionen, ist das Anbringen von Randdämmstreifen zu empfehlen. Bei größeren Flächen ( $> 15$  m<sup>2</sup>), bei spezieller Gebäudegeometrie (z.B. Türrdurchgängen, Mauervorsprüngen, etc.) und zwischen separat gesteuerten Heizkreisläufen, sind Dehnfugen einzuplanen. Vorhandene Fugen, z.B. Gebäudetrenn- oder Bewegungsfugen, aus dem Untergrund sind zu übernehmen.

Bei Verbundkonstruktionen – zulässige Restfeuchte von Betonuntergründen max. 2,0 CM-%.

**Als Beton:**

Bei der Verwendung einer Schalung, sind nur nicht- oder schwachsaugende Schalungen zu verwenden. Diese anschließend mit einem geeigneten Trennmittel vorbehandeln. Bei bewehrtem Beton, ist für eine ausreichende Überdeckung der Bewehrung zu sorgen und ggf. Abstandhalter zu verwenden.

**Verarbeitung**

Zuerst sauberes und kaltes Leitungswasser in ein Mischgefäß gegeben und danach das Material langsam einstreuen. Anschließend beides mit einem geeigneten Rührwerk (Rührgerät mit ca. 600 UPM mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer oder einen handelsüblichen Beton-Trommelmischer) klumpenfrei und homogen durchmischen.

**Als Estrich:**

Den steif bis leicht plastischen Frischmörtel auf den vorbereiteten Untergrund auftragen und mit einer Glättkelle verteilen. Anschließend den Estrich verdichten und mit einer Latte abziehen. Die Oberfläche kann danach ggf. mit einem Holzbrett abgerieben oder mit einer Traufel geglättet werden.

**Als Beton:**

Den Frischmörtel in die Schalung oder Aushebung einbringen und anschließend mit einem geeigneten Werkzeug verdichten und ggf. mit einer Traufel abziehen und glätten.

Das Anmischen, Einbringen, Nivellieren und Glätten muss zügig aufeinander folgen. Die Flächen sind so zu bemessen, dass sie innerhalb der Verarbeitungszeit fertiggestellt werden können.

**Nachbehandlung**

Das abbindende Produkt vor Regen, direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft sowie zu hohen ( $> 30$  °C) und zu niedrigen ( $< 5$  °C) Temperaturen schützen.

**Verbrauch**

Der Materialverbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes und der Handhabung des Werkzeuges:

- ca. 20 kg/m<sup>2</sup> pro cm Schichtdicke,
- 10 kg Beton/Estrich ergeben ca. 5 Liter Frischbeton/ -mörtel.

Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

<b>Sonstige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.</li> <li>Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.</li> <li>Für das Anmischen und Verarbeiten des Materials ist nur sauberes, rostfreies Werkzeug zu benutzen.</li> <li>Außer dem Anmachwasser dürfen dem Frischmörtels keine weiteren Bestandteile, wie z.B. Zuschläge, Zusatzstoffe und Zusatzmittel hinzugegeben werden.</li> <li>Gefäße und Werkzeuge sind sofort mit Wasser zu reinigen, da im ausgehärteten Zustand eine Reinigung nur noch mechanisch erfolgen kann.</li> <li>Das erstmalige Auf- und Abheizen des Estrichs kann 28 Tage nach Einbau und muss vor der Verlegung der Oberflächenbeläge erfolgen.</li> </ul>
<b>Lagerung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Gebinde sind witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken zu lagern.</li> <li>Nicht angebrochene Gebinde sind bei sachgerechter Lagerung ca. 12 Monate ab Herstellungsdatum haltbar. Herstellungsdatum siehe Gebindeaufdruck.</li> <li>Angebrochene Gebinde sofort nach dem Gebrauch gut verschließen und das Material innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.</li> </ul>
<b>Entsorgung</b>	<p>Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.</p> <p><b>Gebinde bitte restlos entleeren - wird recycelt.</b></p>
<b>Sicherheitshinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen, Reizungen der Atmungsorgane, bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z.B. Augen) möglich. Augenkontakt und langfristigen Hautkontakt unbedingt vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und die betroffene Haut mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.</li> <li>Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.</li> <li>Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</li> <li>Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, GISCODE ZP1.</li> </ul>

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke, mit geltenden Merkblättern sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertraglichen Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 08.01.2018

**Lieferung N.N. Betonestrich:**

Optik	Verbrauch je cm Schichtdicke	BE Gebinde	LE Menge	EAN
grau	ca. 20 kg/m <sup>2</sup>	40 kg Sack	30 St./Palette	4005813-600931